

Frauenfrage, Geschlechtergerechtigkeit, Diversität der Lebensformen und Missbrauchsfälle beschäftigen uns in unserem Gemeindeteam St. Blasius Glottertal. An einem lebhaften Diskussionsabend im vergangenen Herbst haben wir versucht, ein Stimmungsbild vor allem zu zwei Themenkomplexen zu erstellen. Dazu einige Statements:

Zum Thema Missbrauch in der katholischen Kirche :

Wir fordern den offenen Umgang mit allen Missbrauchsfällen der Vergangenheit.
Es liegt uns viel an der Prävention, damit künftig Missbrauch aller Art verhindert werden kann.

Wir als Gemeindeteam fordern, dass ein echter Wille der Verantwortlichen erkennbar wird,
zur Aufklärung beizutragen und auch einzusehen, was in der Vergangenheit schief gelaufen ist.

Eine zügige Aufklärung muss her.
Ein Hinauszögern der Aufklärungsprozesse macht die katholische Kirche unglaubwürdig.

Hinschauen, zuhören, wahrnehmen.
Alle sollten für dieses Thema sensibilisiert werden. Der beste Schutz ist die allseitige Aufklärung, damit dem Missbrauch kein Raum gegeben wird.



Zum Thema Vielfalt der Lebensformen :

Wenn wir unseren Glauben ernst nehmen, dann hat dieser Konsequenzen. Er gibt einem Menschenbild Raum, welches jeden Menschen annimmt so wie er ist, das zusammenführt wo Trennung vorherrscht, das gegenseitige Begegnung schafft und als hörende Kirche vor Ort agiert.

Bei uns in der Gemeinde sind alle Formen der Geschlechtervielfalt willkommen.
Nur wer sich aufgehoben fühlen kann, vermag sich auch für die Gemeinschaft einzubringen – zum Wohle aller.

Die katholische Kirche sollte sich öffnen und toleranter mit diesem Thema umgehen.

Zu einer barrierefreien Kirchengemeinde gehören auch Geschlechtervielfalt und neue Formen des Zusammenlebens.

Jede und jeder ist einmalig und wird so wie sie / er ist von Gott geliebt. Gott macht keine Unterschiede.
Wir wollen auch keine Unterschiede machen !

Als Christen glauben wir an die Liebe Gottes zu jedem Menschen. Deswegen möchten wir in unserer Gemeinde St. Blasius Glottertal allen Formen menschlichen Miteinanders Raum und Zukunft geben.